
Westerstede
Goldene Schärpe Pferde und Rahmenprüfungen
03.-06.07.2014
LP,WB KL.L

Veranstalter : Ammerlaender RC v.06 e.V. 3710101

Nennungsschluss: 10.06.2014

Nennungen an:

PLS-service

Volker Borggraefe

Grotegasterstr. 29

26810 Westoverledingen

Email: info@pls-service.de

Internet: www.pls-service.de und www.ammerlaender-reitclub.de

Vorläufige Zeiteinteilung

Donnerstag, 03.07.2014

- nachmittags: 5, 6, 7
- ab ca. 18 Uhr: Meldeschluss und Auslosung Startfolge Goldene Schärpe

Freitag, 04.07.2014

- vormittags: Abnahme der Geländestrecke durch die Richter, Sporttest, Mannschaftsführerbesprechung
- nachmittags: Dressur Goldene Schärpe, Möglichkeit zum Wasserdurchritt

Samstag, 05.07.2014

- vormittags: Theorie Goldene Schärpe, Dressur und Springen VL und VA
- nachmittags: Gelände Goldene Schärpe
- abends: Länderabend mit Einmarsch der LV mit Standarten

Sonntag, 06.07.2014

- vormittags: Gelände VL und VA, Vormustern und Springen Goldene Schärpe
- nachmittags: Siegerehrung Goldene Schärpe

Ansprechpartner FN: Daniel Stegemann

Techn.Delegierter: Fritz Lutter

Turnierleitung: Uwe Meyer (Tel.: 0172/9035040), Dirk Sandstede (Tel.:0171/4386942)

Richter: Sonja Theis, Birgit Humme, Dr. Ernst Topp, Karsten Theise, Hans-Friedrich Nagel, Karsten Humme

Parcourschef: Uwe Meyer

Besondere Bestimmungen

1. Veranstaltungsort: Turnierplatz in Westerstede-Fikensolt, Schloßweg.
2. Nennungen sind über das NennungOnline-System einzureichen. Einsätze/Nennungen müssen über das NennungOnline-System mittels Lastschriftverfahren bezahlt werden. Die Bereitstellung der Zeiteinteilung und weiterer Informationen erfolgt im Internet unter www.fn-neon.de. Es erfolgt kein Postversand!
3. In den Prfg. 5-7 (Basis- u. Aufbauprfg.) erfolgt gem. § 25.3 keine Auszahlung von Geldpreisen. Die Erfolge werden für die LK und Erfolgsanrechnung der Pferde jedoch anerkannt.
4. In den Prfg. ohne Geldpreis sind Ehrenpreise von Platz 1-3 vorgesehen.
5. Mit dem Einsatz sind für jeden reservierten Startplatz 1,00 € Ausbildungs- u. Förderungsbeitrag der Nennung beizufügen.
6. In allen Vielseitigkeitsprüfungen wird die Teilprüfung Dressur im getrennten Richtverfahren gerichtet.
- 7. In den Prfg. 3 und 4 wird pro startendem Pferd eine zweckgebundene Gebühr in Höhe von 5,00 € für den Bau neuer VS-Hindernisse erhoben. Ohne Zahlung dieser Gebühr wird keine Startberechtigung erteilt.**
- 8. In den Prfg. 3 und 4 ist die Teilnehmerzahl begrenzt!**
9. Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Schäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen.
10. Hunde sind auf dem Turnierplatz und im Gelände an der Leine zu führen.
11. Es gelten die Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen der LK Weser-Ems in der jeweils gültigen Fassung.
12. An den Siegerehrungen ist gem. LPO § 59 teilzunehmen.
13. Zudem wird ausdrücklich auf § 60 LPO hingewiesen.
14. Pferdeboxen stehen im Stallzelt gegen eine Gebühr von 125,-€ (Stroh) bzw. 135,-€ (Späne) inkl. erster Einstreu zur Verfügung. Futter ist mitzubringen. Heu und Stroh/Späne können

vor Ort gekauft werden. Die Boxenreservierung ist für Teilnehmer der Prüfungen 3-7 mit Nennung verbindlich vorzunehmen und zu bezahlen. Das Aufstellen von Paddocks oder eigenen Stallzelten sowie das Aufstallen der Pferde auf Transportern oder Anhängern ist nicht zulässig

15. Die Gebühr für einen Stromanschluss für Transporter oder Wohnwagen beträgt 50,-€ (inkl. Stellplatz). Diese Gebühren sind mit der Nennung vom Teilnehmer zu buchen und zu bezahlen. Bei nicht bis zum Nennungsschluss angemeldeter und bezahlter Stromanschlussgebühr erhöht sich diese Gebühr auf 70,-€.

16. Eine Hotelliste ist über www.westerstede.de, Sparte „Tourismus und Kultur“ verfügbar.

17. Rückennummern sind an der Meldestelle gegen ein Pfandgeld von 20,-€ pro Teilnehmer erhältlich.

18. Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Pferde verursacht werden.

19. Beschaffenheit der Plätze

Grundsätzlich finden alle Prüfungen auf Grasboden statt.

Dressur: Größe wie bei Prfg. angegeben oder lt. Aufgabenheft; Abreiten auf Grasboden, ca. 40 x 60 m.

Springen: 50 x 100 m, Gras; Abreiten auf Grasboden, ca. 40 x 60 m

Besondere Bestimmungen - Goldene Schärpe Prüfung 1 und 2

1. Es werden nur Nennungen von Reitern/Pferden angenommen für die eine Startgenehmigung des zuständigen Landesverbandes vorliegt, die Nennungen sind auf einem extra Formblatt vom Landesverband bzw. Mannschaftsführer an den Veranstalter zu schicken.

2. Hinweis: Prüfung 1 und 2 müssen von allen Teilnehmern an der Goldenen Schärpe **ohne Boxenreservierung** selbständig über das Nennung-Online-System genannt werden. Die Boxenreservierungen sind pro Landesverband für die Reiter durch den Landesverband vorzunehmen. Die Kosten für die Boxen sind vom Landesverband per V-Scheck zu bezahlen oder per Überweisung zu begleichen. Ohne Zahlung der Boxengebühr erfolgt keine Reservierung!

Wichtiger Hinweis: Reiter mit der Leistungsklasse 0 benötigen

zur Teilnahme an Prüfungen der Klasse E gem. LPO (u.a. Goldene Schärpe Pferde) eine **Schnupperlizenz**. Die Ausstellung ist kostenlos. Der Start in Wettbewerben gemäß WBO ist aber weiterhin möglich. Das Pferd muss als Turnierpferd eingetragen sein. Der Besitz eines Deutschen Reitabzeichens ist keine Voraussetzung für den Erhalt der Lizenz, jedoch muss der Reiter Stammmitglied in einem Verein, der Mitglied in einem bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung angeschlossenen Landesverband ist, sein. Reiter/Fahrer die bereits in der Vergangenheit eine Jahresturnierlizenz mit der Leistungsklasse 1-6 erhalten haben, können keine Schnupperlizenz beantragen. Für die Erstbeantragung der FN-Schnupperlizenz sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Stammmitgliedschaft in einem Reitverein
- Ausgefüllter Antrag auf Erstaussstellung einer FN-Schnupperlizenz muss vom Verein abgestempelt werden

Das Formblatt für die Beantragung der Schnupperlizenz ist auf der Internetseite

www.pferd-aktuell.de/shop/index.php/cat/c104_Formulare---Antraege.html#20145 als Download hinterlegt.

3. Das Nenngeld ist fällig bei Startmeldung und wird vor Ort an der Meldestelle beglichen.

5. Während der Veranstaltung dürfen die Pferde ohne Genehmigung die Stall- und Trainingsplätze nicht verlassen. Alle Teilnehmer müssen folglich ihre Pferde in die vom Veranstalter vorgesehenen Stallungen einquartieren. Eigene Stallzelte, die Unterbringung auf dem LKW bzw. die Unterbringung in externen Stallungen außerhalb des Veranstaltungsgeländes sind nicht erlaubt.

6. Alle Pferde, die in Prfg. Nr. 1 bzw. Prfg. Nr. 2 starten, dürfen während der Veranstaltung nur von den Teilnehmern geritten werden, die sie auch in diesen Prüfungen reiten. Andernfalls verlieren die Teilnehmer die Startberechtigung.

7. Für den Mannschaftswettbewerb ist mit der Nennung der Mannschaftsführer zu benennen. Allein der Mannschaftsführer hat das Recht auf Eingabe einer Beschwerde.

8. **Startfolge:** Die Startfolge für die Wettkämpfe um die "Goldene Schärpe" wird ausgelost. Die Reihenfolge innerhalb der Mannschaft bestimmt der Mannschaftsführer.

Teilprüfung Dressur: Es starten zuerst die ersten Reiter der Mannschaften, dann die zweiten Reiter usw. Die Einzelreiter werden in Blöcken zwischen die Mannschaftsreiter gelost.

Teilprüfung Springen: Startfolge gem. Auslosung. Es beginnt der erste Reiter und danach der zweite Reiter der ersten Mannschaft,

dann folgen der erste und der zweite Reiter der zweiten Mannschaft usw. Die Einzelreiter werden in Blöcken zwischen die Mannschaftsreiter gelost.

Teilprüfung Gelände: Startfolge gem. Auslosung. Es beginnt der erste Reiter und danach der zweite Reiter der ersten Mannschaft, dann folgen der erste und der zweite Reiter der zweiten Mannschaft usw. Die Einzelreiter werden in Blöcken zwischen die Mannschaftsreiter gelost.

Teilprüfung Vormustern: Wie Teilprüfung Dressur.

9. Die Teilprüfung Dressur wird auf zwei Vierecken mit je einer Richtergruppe durchgeführt, d.h. je zwei oder drei Reiter einer Mannschaft reiten bei Richtergruppe A, zwei bzw. drei Reiter reiten bei Richtergruppe B. Der fünfte Reiter sowie die Einzelreiter werden nach dem Reißverschlussprinzip je einem Viereck zugeordnet. Die Teilprüfung 1.4 Vormustern wird bei Erreichen eines hohen Nennungsergebnisses gem. ausgeloster Startfolge anlog der Dressur auf zwei Bahnen durchgeführt.

10. Eine Teilung der Prfg. 1 bzw. Prfg. Nr. 2 gem. § 50 LPO wird ausdrücklich ausgeschlossen.

11. Teilnehmer/Pferd-Kombinationen müssen in den Teilprüfungen 1.1 - 1.4 bzw. 2.1 - 2.4 identisch sein.

12. Nach ihrer Ankunft am Veranstaltungsort dürfen die Pferde nur noch mit Kopfnummern geritten werden, dies gilt auch für das Training.

13. Alle Reiter haben in ordentlicher Bekleidung gem. § 68 LPO an den Start zu gehen. Beschaffenheitsvorschriften gelten auch für den Vorbereitungsplatz.

14. Das FN-Merkblatt "Vormustern" für die Goldene Schärpe und das Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit ist auf der Homepage der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (www.pferd-aktuell.de) unter Pferdethemen A-Z, Goldene Schärpe Pferde als Download hinterlegt. Das Merkblatt kann darüber hinaus in der FN-Abteilung Jugend angefordert werden: Tel.: 02581/6362-210.

15. Länderabend (Wichtig: Pflichtveranstaltung für die Teilnehmer an Prüfung 1 und 2):

Zum Länderabend erfolgt ein Einmarsch der LV mit Standarten und Landeshymnen (CD vom jeweiligen Landesverband mitzubringen). Jeder LV trägt einen kurzen landestypischen Beitrag vor.

Der Kostenbeitrag für den Länderabend beträgt 12,-€/Person bzw. Karte (Buffet ingegriffen, Getränke auf eigene Rechnung) und ist mit der Nennung zu zahlen. **Zur Unterstützung und besseren**

Planbarkeit wird jeder Teilnehmer dringend gebeten mind. zwei Startplätze in der Prüfung 8 zu reservieren. Weitere Karten können über die Prüfung Nr. 9 reserviert werden. In den Prüfungen Nr. 8 und 9 können jeweils max. drei Startplätze reserviert werden. Ein Restkontingent an Karten kann ggf. vor Ort an der Meldestelle bezogen werden.

Teilnahmeberechtigung Prüfung Nr. 1 und 2 (Goldene Schärpe)

Zugelassene Mannschaften:

Die Zulassung der Verbands- oder Vereinsmannschaften pro Landesverband erfolgt nach dem als Anlage beigefügtem Quotensystem, d.h. je angefangene 2.000 Jahresturnierlizenz-Inhaber bis 21 Jahre - 1 Mannschaft. Der gastgebende Verband ist zusätzlich mit einer Mannschaft startberechtigt. Weitere Mannschaften können auf Antrag des Landesverbandes und in Abstimmung mit dem Veranstalter zugelassen werden. Es rücken entweder die ersten Reservemannschaften der Landesverbände nach oder es werden keine weiteren Mannschaften zugelassen.

Jede Mannschaft besteht aus 4-5 Reitern und Pferden, die sich in den Verbänden qualifiziert haben. Pro Mannschaft können 3 Reservepaare genannt werden, d.h. 8 Reiter-Pferdepaare können genannt werden, von denen bis zu 5 Paare an den Start (in allen Teilprüfungen) gehen können. Die 4 besten Teilnehmer jeder Disziplin werden gewertet.

Alter der Teilnehmer:

- Besteht eine Mannschaft aus vier Reitern, müssen zwei Reiter 15 Jahre und jünger sein, zwei Reiter dürfen 16 Jahre alt sein.
- Besteht eine Mannschaft aus fünf Reitern, müssen zwei Reiter 15 Jahre und jünger sein, drei Reiter dürfen 16 Jahre alt sein.

Entscheidend ist jeweils das Geburtsjahr!

Zugelassene Einzelreiter:

Zusätzlich zur Quote kann jeder Landesverband, der eine oder mehrere Mannschaften für die Goldene Schärpe stellt, zwei Einzelreiter für Prfg. Nr. 2 stellen. Landesverbände, die keine Mannschaft für die Goldene Schärpe stellen, können bis zu drei Einzelreiter in Prfg. Nr. 2 an den Start bringen. Die Einzelreiter der Verbände, die keine Mannschaft für die Goldene Schärpe stellen, können vor Ort ggf. mit Einzelreitern anderer Verbände (ohne Mannschaft) zu einer Mixed-Mannschaft zusammengeschlossen werden. Eine Mixed-Mannschaft besteht grundsätzlich aus zwei Landesverbänden. Darüber hinaus können verbleibende Einzelreiter zu weiteren Mannschaften zusammen gelöst werden.

Zulässig ist es im gleichen Jahr die Goldene Schärpe Pferde und das Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit und im folgenden Jahr die Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit zu reiten.

Ausgeschlossen sind:

- Reiter der LK D/S 4 und höher sowie der LK V 5 und höher
- Reiter und Pferde des C-Kaders (Dressur, Springen, Vielseitigkeit)
- platz. Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft Vielseitigkeit der vorangegangenen zwei Jahre
- Reiter, die über 12 Jahre alt sind, dürfen nur dann ein drittes Mal an der Goldenen Schärpe teilnehmen, wenn sie in den Vorjahren nicht platziert waren.
- Reiter mit Platzierungen in Vielseitigkeits- oder Kombinierten Prüfungen (Dr./Spr./Gel.) Kl.A (es gilt der Erfolgsanrechnungszeitraum gem. LPO d. h. bis 30.09. des Vorjahres).

Hinweis: Vorgenannte, auf Ponys errittene Platzierungen in der Klasse A (sowohl in Ponyprüfungen als auch in Prüfungen gegen Großpferde) werden in diesem Fall nicht angerechnet. Folgerichtig sind diese Reiter im Rahmen der Goldenen Schärpe (Pferde) startberechtigt.

- Teilnehmer des Bundesnachwuchschampionates Vielseitigkeit der vorangegangenen Jahre.

Teilnahmeberechtigung Prüfung - Nr. 3 bis 7

Bundesweit, alle Altersklassen. Sowie 20 Einzelreiter für die gesamte PLS.

1. Komb.Prüfung Kl.E(E + 100,00 Euro, ZP)

für Mannschaften

Goldene Schärpe - Pferde

Pferde: 5j.+ält.

Junioren, Jahrg.98+jün. LK V6 und V0 sowie LK D/S 5, 6 und 0
gem. Vorbemerkung.

Je Reiter ein Pferd

Ausr. 70 Richtv: 802,4

Die Goldene Schärpe Pferde besteht aus:

1.1 Teilprüfung Dressur Kl. E

Aufgabe: VE 2/1, auswendig, auf zwei Vierecken 20x40m, einzeln
Anforderungen: gem. § 405. Richtverfahren und Bewertung:
Beurteilt wird die Leistung von Pferd und Reiter unter besonderer
Berücksichtigung von Sitz und Einwirkung des Reiters gem. § 401.
Jeder Reiter erhält eine Wertnote zwischen 0-10. Ausr. gem. § 70

LPO, Gerte erlaubt.

1.2. Teilprüfung Stilspringen Kl. E

Stilspringprüfung Kl. E, Anforderungen: gem. § 504, Richtverfahren und Bewertung: gem. § 5203a, Ausr.: gem. § 70 LPO

1.3 Teilprüfung Stilgeländeritt Kl. E

Anforderungen: gem. § 620 LPO, ca. 1500m Länge, max. 15 Hindernisse, Tempo: 400m/Min., Richtverfahren und Bewertung: gem. § 672 und § 673. Beurteilt werden leichter Sitz und Einwirkung des Reiters, insbesondere das rhythmische, flüssige Überwinden einer Geländestrecke sowie der Gesamteindruck, ausgedrückt in einer Wertnote zwischen 0 und 10 gem. § 57 LPO. Von dieser Note werden Strafpunkte analog § 373 LPO abgezogen. Ausr.: gem. § 70 LPO

1.4 Teilprüfung Vormustern:

Anforderung: Vormustern des Pferdes gem. FN-Merkblatt "Vormustern" (Goldene Schärpe und Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit). Richtverfahren und Bewertung: Jeder Teilnehmer erhält für das Vormustern, das Herausgebrachtsein und den Gesamteindruck eine Wertnote zwischen 0 und 10 gem. § 57 LPO. Es werden nur ganze und halbe Noten vergeben.

1.5 Teilprüfung Theorie

Anforderungen: Ein Fragebogen mit 20 Fragen aus dem Gebiet der Pferdehaltung und des Reitsports. Für jede Frage gibt es nur eine richtige unter drei zu Auswahl angebotenen Antworten. Die Beantwortung der Fragen erfolgt mannschaftsweise. Einzelreiter von Landesverbänden ohne Mannschaft werden vor Ort in Gruppen zusammengefasst. Bewertung: Jede richtig beantwortete Frage zählt 0,5 Punkte, maximale Punktsumme = 10,0 Punkte. Für die Mannschaftswertung wird die erzielte Wertnote mit 4 multipliziert und bildet so das Theorieergebnis der Mannschaft.

1.6 Sporttest

Anforderung: Fitnesstest in Form eines 2.000 m-Laufes ohne Zeitwertung und –vorgabe. Der Test fließt nicht in die Gesamtwertung der „Goldenen Schärpe“ ein. Die Teilnahme an diesem Fitnesstest ist für alle Teilnehmer an der „Goldenen Schärpe“ verpflichtend. Die Länge der Laufstrecke beträgt einheitlich für Jungen und Mädchen 2.000 m. Der Fitnesstest erfolgt auf einer vorgeschriebenen Strecke.

Bewertung des Wettkampfes:

Mannschaftswertung

Von 5 Reitern einer Mannschaft werden in den Teilprüfungen

Dressur, Springen, Stilgeländeritt und Vormustern jeweils die vier besten Reiter für die Mannschaft gewertet. Die in den Teilprüfungen erzielten Mannschafts-Wertnoten inkl. evtl. Strafpunktabzüge werden mit folgendem Koeffizienten multipliziert:

Stilgeländeritte : Springen : Dressur : Vormustern : Theorie = 5 : 4 : 4 : 1 : 1 und die Notensummen anschließend addiert. Die Mannschaft mit der höchsten Notensumme gewinnt. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Wertnote aus der Teilprüfung 1.3; besteht auch hier Punktgleichheit entscheidet die bessere WN aus der Teilprüfung 1:1 usw.

Einsatz: 25,00 EUR je Mannschaft; VN: 15; SF: ausgelost

2. Komb.Prüfung Kl.E(E + 100,00 Euro, ZP)

Einzelwertung der LP 1 - Goldene Schärpe Pferde

Pferde: 5j.+ält.

Junioren, Jahrg.98+jün. LK V6 und V0 sowie LK D/S 5, 6 und 0 gem. Vorbemerkung. Anforderung und Bewertung: s. LP 1 dieser Ausschreibung.

Je Reiter ein Pferd.

Ausr. 70 Richtv: 802,4

Bewertung des Wettkampfes

Einzelwertung:

Die in den Teilprüfungen erzielten Wertnoten inkl. evtl. Strafpunktabzüge werden mit folgenden Koeffizienten multipliziert: Stilgeländeritt : Springen : Dressur : Vormustern : Theorie = 5 : 4 : 4 : 1 : 1 und die Notensummen anschließend addiert. Der Teilnehmer mit der höchsten Notensumme gewinnt. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Wertnote aus der Teilprüfung 1.3; besteht auch hier Punktgleichheit entscheidet die bessere WN aus der Teilprüfung 1.1 usw.

Einsatz: 6,00 EUR; (fällig bei Startmeldung)VN: 15; SF: ausgelost

Ausstattung Goldene Schärpe Mannschafts- und Einzelwertung:

Schärpen der siegenden Mannschaft und dem Sieger in der Einzelwertung, Stallplaketten allen Teilnehmern.

Ehrenpreise für die an 1.-3.Stelle platzierten Mannschaften bzw. Teilnehmer der Einzelwertung.

Es werden 1/4 der Mannschaften und der Teilnehmer der Einzelwertung platziert.

3. Vielseitigkeitsprfg. Kl.L(E + 600,00 Euro, ZP)

Pferde/G-Ponys: 5j.+ält.

Junioren, Jahrg.96+jün. LK V1-V5

Ausr. 70 Richtv: 601,660

Aufgabe CIC1*, B (auswendig)

Einsatz: 28,00 EUR; VN: 15 , max. 40 Nennungen; SF: F

4. Vielseitigkeitsprfg. Kl.A(E + 450,00 Euro, ZP)**

Sichtungsprüfung für das Bundesnachwuchschampionat

Vielseitigkeit 2014

Wertungsprüfung für die Kreismeisterschaft Vielseitigkeit

KRV Ammerland

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Alle Alterskl. LK V1-V6

Ausr. 70 Richtv: 601,660

Aufgabe VA2 (auswendig)

Einsatz: 23,50 EUR; VN: 15 , max. 40 Nennungen; SF: P

5. Eignungsprüfung Kl.A für(E + 150,00 Euro, ZP)

Reitpferde mit Gelände

Pferde/Ponys: 4-6 jähr. , 6j. sind nur startberechtigt, sofern sie nicht mehr als 1mal in Vielseitigkeits-/Gelände-/Geländepferde-/Geländeponyprüfung gem. LPO platziert waren.

Alle Alterskl. LK 2,3,4,5,6

Ausr. 70 Richtv: 317

Aufgabe R1 (Viereck 20 x 60m)

Einsatz: 7,50 EUR; VN: 20; SF: B

6. Geländepferdeprfg. Kl.A(E + 150,00 Euro)**

Pferde/Ponys: 4-6 jähr.gem.LPO , 6j. sind nur startberechtigt, sofern sie nicht mehr als 1mal in Vielseitigkeits-/Gelände-/Geländepferde-/Geländeponyprüfung gem. LPO platziert waren.

Alle Alterskl. LK V1-V6

Ausr. 70 Richtv: 372,373

Einsatz: 7,50 EUR; VN: 15; SF: L

7. Geländepferdeprfg Kl.L(E + 200,00 Euro, ZP)

Pferde: 5-7 jähr.gem.LPO , 7j. sind nur startberechtigt, sofern sie nicht mehr als 1mal in Vielseitigkeits-/Gelände-/Geländepferde-/Geländeponyprüfung gem. LPO platziert waren.

Alle Alterskl. LK V1-V5

Ausr. 70 Richtv: 372,373

Einsatz: 9,00 EUR; VN: 15; SF: V

8. Karten Länderabend

Pflichtveranstaltung für alle Teilnehmer der LP 1 und 2

Der Veranstalter bittet zur besseren Planbarkeit jeden Teilnehmer in dieser Prüfung mindestens zwei Startplätze zu reservieren.

Nähere Informationen zum Eröffnungsabend sind den Besonderen Bestimmungen dieser Ausschreibung zu entnehmen.

Je Reiter max. 3 Startplätze. Weitere Startplätze können in Prüfung 9 dieser Ausschreibung reserviert werden.

Einsatz: 12,00 EUR;

9. Zusatzkarten Länderabend

Jeder Teilnehmer kann in dieser Prüfung bis zu drei weitere Startplätze reservieren. Nähere Informationen zum Länderabend sind den Besonderen Bestimmungen dieser Ausschreibung zu entnehmen.

Je Reiter max. 3 Startplätze

Einsatz: 12,00 EUR;

Die Veranstaltung vom 03.-06. Juli 2014 in Westerstede und die Ausschreibung sind genehmigt.

Warendorf, 31. März 2014

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.